

7. Naben / Laufräder / Speichen

Einbau Vorderrad

Schrauben Sie die Achsmuttern auf der Achse soweit wie möglich nach außen. Öffnen Sie die Bremse so, dass der Reifen zwischen den Bremsbacken hindurch geschoben werden kann.

Sofern eine Fahrtrichtung auf dem Reifen angegeben ist, beachten Sie diese, wenn Sie das Laufrad nun in die Gabel einsetzen.

(Ist das Vorderrad mit einem Schnellspanner, Nabendynamo oder einer Scheibenbremse ausgestattet, beachten Sie bitte die Besonderheiten dieser Komponenten. Genauere Informationen finden Sie in den Beschreibungen dieser Komponenten.)

Haben Sie das Laufrad in die Gabel eingesetzt, vergewissern Sie sich, dass die Achse richtig in den Ausfallenden der Gabel sitzt und ziehen Sie dann die Achsmuttern (Drehmoment 30Nm) an. Dazu benötigen Sie einen 15mm Maul- oder Ringschlüssel.

Nun können Sie die Bremse wieder einhängen und mit der Montage fortfahren.

Lagerspiel an den Naben

Die meisten Fahrräder sind mit Konusnaben ausgestattet, bei diesen ist das Lager einstellbar und benötigt regelmäßige Wartung und Pflege. Um das Lagerspiel einzustellen, benötigen Sie sogenannte Konusschlüssel, das sind besonders dünne Maulschlüssel, in den Größen 13, 14, 15 oder 16 mm (je nach Nabe), dazu meist einen 17er Maulschlüssel für die Kontermutter.

Die Naben können Sie auf beiden Seiten einstellen, aber gerade am Hinterrad ist es meist einfacher, es auf der linken Seite zu machen, da auf der rechten erst der Zahnkranz entfernt werden müsste.

Dazu wird die Kontermutter mit einem Maulschlüssel gelöst, während Sie mit einem Konusschlüssel gegenhalten.

Dann kann der Innenteil, der Konus, mit dem Konusschlüssel gedreht werden.

Links herum wird das Lager lockerer, rechts herum entsprechend strammer.

Das Lager sollte so eingestellt werden, dass es weder zu stramm ist und ruckartig läuft, noch zu locker, so dass man die Achse seitlich hin und her wackeln kann.

Die Nabenlager sollten in regelmäßigen Abständen kontrolliert und gewartet werden.

Sollten Sie Spiel im Lager bemerken, ist es nachzustellen. Weitere Nutzung kann das Lager beschädigen oder den Verschleiß erhöhen. Fängt das Lager an zu knacken, sollten Sie es zerlegen und reinigen und danach mit einer großzügigen Portion Fett wieder zusammenbauen.

Sind auf den Laufflächen der Konen oder Lagerschalen Löcher zu sehen, so ist das Lager zu verschlissen und die Nabe bzw. das Laufrad sollte ausgetauscht werden.

Zentrieren

Zentrieren nennt man, wenn durch das Nachspannen bestimmter Speichen der Felge der richtige Rundlauf gegeben wird. Ebenso wird dabei die Speichenspannung eingestellt, das ist wichtig für die Haltbarkeit eines Laufrades bzw. dessen Speichen.

Für das Zentrieren benötigt man einen Speichenschlüssel und am besten auch einen Zentrierständer. Außerdem benötigt man etwas Erfahrung und Fingerspitzengefühl, daher ist es besser, das Laufrad zum Zentrieren einem Fachmann zu geben.

Wichtig ist, dass die Speichen beim neuen Fahrrad einmal zentriert werden und dann nach 150–200 km nochmals kontrolliert und ggf. nachzentriert werden.

Aber auch danach sollte die Speichenspannung regelmäßig kontrolliert werden, denn bei zu losen Speichen steigt die Gefahr eines Speichenbruchs.

Schnellspanner

Schnellspanner können an Vorderradnabe, Hinterradnabe und Sattelrohr montiert sein. Bei Falträdern außerdem am Vorbau und dem Klappmechanismus des Rahmens.

Schnellspanner sind vor jeder Fahrt zu prüfen - sollten sie nicht fest genug geschlossen sein, kann das schwere Unfälle zur Folge haben.

Schnellspanner sollten nicht mit Werkzeug geschlossen werden, aber es sollte schon möglichst viel Handkraft aufgebracht werden müssen, um sie zu öffnen oder zu schließen. Geöffnet bzw. geschlossen wird der Schnellspanner durch Umliegen des Hebels. Sollte er zu leicht oder nicht zu schließen sein, kann er über die Rändelmutter am Ende des Schnellspanners verstellt werden.

Bei manchen Rahmen oder Sattelklemmen ist er direkt in eines der Bauteile geschraubt. In dem Fall ist der Schnellspanner durch Verdrehen des Schnellspanners im Rahmen oder der Sattelklemme zu verstellen.



Schnellspanner sollten bei Fahrrädern mit Scheibenbremsen nach Möglichkeit so eingebaut werden, dass sich der Hebel gegenüber der Scheibenbremse befindet.

Da die Scheibenbremse sehr heiß werden kann, könnte man sich sonst bei einem Ausbau des Rades verbrennen oder die eventuell vorhandenen Kunststoffteile des Hebels weich werden.

Nabendynamo

Der Nabendynamo ist genau wie eine entsprechende Vorderradnabe mit Schnellspanner oder normaler Verschraubung zu behandeln. Es ist lediglich auf die Laufrichtung und die Position des Stromanschlusses zu achten.

Genauerer dazu finden Sie unter "Nabendynamo" im Kapitel „Beleuchtung“.